

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum:	Dienstag, 15.12.2020
Beginn:	17:00 Uhr
Ende	19:50 Uhr
Ort:	Großer Sitzungssaal des Landratsamtes

Lfd. Nr. 103

Alte Mainbrücke Miltenberg: Vorstellung der Ergebnisse der Brückenprüfung und Beratung zur weiteren Vorgehensweise

Sachverhalt:

Geplant sind **Informationen** durch das Staatliches Bauamt Aschaffenburg, Herr Schwab und Waigand, über die Ergebnisse der Brückenuntersuchungen sowie Darstellung der weiteren Maßnahmen zur Brückensanierung.

In diesem Zusammenhang ist auch der Antrag der Fraktion Liberale Miltenberger vom 22.08.2020 zu behandeln, der allen Stadtratsmitgliedern zugeleitet worden ist.

Behördenleiter Schwab und Abteilungsleiter Waigand stellen das Ergebnis der Brückenuntersuchung anhand einer Powerpoint-Präsentation vor (Anlage 1 zu diesem Protokoll). Es sei bekannt, dass die Brücke in einem sehr schlechten Zustand ist. Beim üblichen Brückenbewertungssystem mit Noten zwischen 1 (beste Note) und 4 (schlechteste Note) erhielt sie wohl „3,5“. Es sei deshalb eine „Sofortinstandsetzung“ erforderlich, um die Zeit bis zur Generalinstandsetzung (Grundlage für den späteren Übergang der Baulast auf die Stadt Miltenberg) zu überbrücken. Hierzu soll das Bauwerk ab voraussichtlich Ende Januar 2021 für den Schwerlastverkehr gesperrt werden. Nur Busse und Einsatzfahrzeuge (Feuerwehr, THW, Winterdienst) sollen die Brücke weiter passieren dürfen. Für die Arbeiten zur „Sofortinstandsetzung“ im Laufe des kommenden Jahres muss die Brücke für ca. 10 Wochen voll gesperrt werden. Die Sperrung für den Schwerlastverkehr wird bleiben, bis die Brücke generalsaniert (bzw. ggf. neu errichtet) wird (Baubeginn vorgesehen für 2027; Bauzeit 2 – 3 Jahre).

Die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung wurde und wird in die Vorbereitung der Sanierungsarbeiten einbezogen. Sie hat im Rahmen des Abstimmungsverfahrens keinen Änderungsbedarf angezeigt. Deshalb ist auch nicht zu befürchten, dass im Hinblick auf die Flussschifffahrt bauliche Änderungen – etwa bezüglich der Zahl der Brückenpfeiler – gefordert werden. Die Ansicht der Brücke mitsamt Brückenturm und Zufahrts-/Abfahrtsrampen wird – so Behördenleiter Schwab – von keiner Seite in Frage gestellt. Zum weiteren Verfahren erklärt er, dass für das Jahr 2021 die im seinerzeitigen Planfeststellungsbeschluss vorgesehenen Abstufungen zur Ortsstraße – mit Ausnahme der Mainbrücke selbst – geplant seien. Vorab werden die umzustufenden Straßen begutachtet und eine Regelung zur eventuellen Sanierung bzw. ersatzweise einem Ausgleich in Geld getroffen. Die Generalsanierung der Brücke selbst wird so geplant, dass diese die verkehrliche Aufgabe, die die Stadt ihr für die Zukunft zumisst, erfüllen kann. Sollte der Stadtrat geringere Anforderungen stellen (z.B. eine Tonnagebeschränkung akzeptieren) könne er allerdings nicht mit Kompensationszahlungen des Staates als Gegenleistung rechnen.

In der anschließenden Diskussion wird insbesondere gefordert, die Brücke während der ca. 10-wöchigen Bauphase im kommenden Jahr für Fußgänger und Radfahrer offen zu halten;

es könne nicht sein, dass diese wegen der großen Umwege quasi zur Benutzung von Kraftfahrzeugen „gezwungen“ würden. Auch solle die Stadt bei der Übergabe der Brückenrampen nicht vorschnell zustimmen; möglicherweise seien im Untergrund Schäden vorhanden, die nicht ohne weiteres erkennbar sind.

Der vorliegende Antrag wird sodann wie folgt entschieden:

Beschluss

Ja 19 Nein 0

Die Verwaltung der Stadt Miltenberg wird beauftragt, den Zustand der Brücke und der Brückenrampen zeitnah und unabhängig von der Bewertung des Straßenbauamtes Aschaffenburg prüfen zu lassen. Im Detail soll zeitnah ein geeigneter Gutachter beauftragt werden den Sanierungsbedarf und die Sanierung der Brückenauffahrten (teilweise im August 2020 erfolgt) zu begutachten und zu bewerten. Des Weiteren soll ein Brückenprüfer beauftragt werden die Prüfergebnisse der Brückenuntersuchung, die das staatliche Bauamt in den letzten Wochen durchführen ließ, für die Stadt zu prüfen und zu bewerten.

Lfd. Nr. 104

Umgestaltung Mainufer: Freiraumplanerischer Ideen- und Realisierungswettbewerb; möglicher Ablauf eines wettbewerblichen Verfahrens

Bauamtsleiter Schöyen gibt einen Überblick über die unterschiedlichen Bereiche und Problemstellungen an den Miltenberger Mainufern (Anlage 2 zu diesem Protokoll). Kontrovers diskutiert wird die Frage, ob man bereits jetzt erste Schritte zu einem Ideenwettbewerb einleiten sollte, ob dieser unbedingt fachlicher Betreuung bedürfe (vielleicht reicht auch das „Alltagsexpertenwissen“?) oder ob man besser abwartet, bis zumindest Klarheit über die zur Verfügung stehenden Finanzmittel besteht.

Beschluss

Ja 15 Nein 4

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Vorarbeiten für die Durchführung eines Wettbewerbsverfahrens einzuleiten.

Lfd. Nr. 105

Zwischenbericht Bearbeitungsstand Strategieforum von 2017

Sachverhalt:

Vgl. Anlage 3 zu diesem Protokoll

Zur Kenntnis genommen

Lfd. Nr. 106

Auftragsvergaben

Lfd. Nr.
106.1

Generalsanierung Kindergarten Pustebume, Gewerk 230-2 Innentüren

Sachverhalt:

Im Zuge der beschränkten Ausschreibung der Maßnahme wurden 12 Firmen angeschrieben, lediglich ein Angebot lag bei der Submission am 13.10.2020 vor. Die Kostenberechnung des Büro Knapp Kubitzka für die Maßnahme ergab EUR 83.728,80, das Angebot endete mit EUR 116.585,66 und lag somit 39 % über den berechneten Kosten. Ein weiteres Angebot konnte nicht gewertet werden, da es erst am Folgetag einging.

In der Bauausschusssitzung vom 20.10.2020 wurde die Ausschreibung aufgrund des überhöhten Angebotes aufgehoben.

Am 02.11.2020 erfolgte eine erneute Ausschreibung der Arbeiten als vereinfachte Vergabe. Es wurde vorab bei fünf Firmen nachgefragt, ob sie an den Arbeiten interessiert sind und diese im festgelegten Zeitraum ausführen können. Die Kostenberechnung wurde durch das Büro Knapp Kubitzka an die geringfügig veränderte Leistungsbeschreibung angepasst.

Zur Submission am 24.11.2020 lagen drei Angebote, jeweils inkl. 16 % MwSt. vor:

Bieter 1	EUR	99.009,48
Bieter 2	EUR	101.055,25
Bieter 3	EUR	102.974,36

Nach Prüfung der Angebote ergibt sich als günstigstes Angebot Bieter 1, mit einer Angebotssumme von EUR 99.009,48. Das Unternehmen gilt als leistungsfähig; der Auftrag kann vergeben werden.

Beschluss

Ja 19 Nein 0

Der Auftrag für das Gewerk 230 – Lieferung und Einbau von Innentüren geht an den Mindestbietenden Nr. 1, dessen Angebot mit EUR 99.009,48, inkl. 16 % MwSt. abschließt.

Lfd. Nr.
106.2

Neubau einer Kindertagesstätte mit Familienzentrum sowie Neugestaltung des Klostergartens

Lfd. Nr.
106.2.1

471 IBE Küchentechnische Anlagen

Sachverhalt:

Im Zuge der öffentlichen Ausschreibung der Maßnahme, lagen bei der Submission am 24.11.2020, 14:30 Uhr, 6 Angebote vor. Die Schätzsumme des LVs beträgt EUR 49.296,23.

vorliegende Angebote:

Bieter 1	EUR 48.313,52	(brutto 19%)
Bieter 2	EUR 53.354,22	(brutto 19%)
Bieter 3	EUR 47.879,65	(brutto 19%)
Bieter 4	EUR 47.283,41	(brutto 19%)
Bieter 5	EUR 55.100,33	(brutto 19%)
Bieter 6	EUR 53.334,61	(brutto 19%)

Nach Prüfung der Angebote ergibt sich als günstigster Bieter 4, EUR 47.283,41. Lt. Vergabevorschlag des Büro O.Etienne, ist das Unternehmen leistungsfähig; der Auftrag kann vergeben werden.

Beschluss

Ja 19 Nein 0

Nachdem alle abgegebenen Angebote rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft wurden, wird der Zuschlag auf das Angebot der Bieter 4 mit der Brutto-Angebotssumme von EUR 47.283,41 erteilt.

Lfd. Nr.
106.2.2

440 IBL Starkstromanlagen mit Beleuchtung innen nach DIN 18382

Sachverhalt:

Im Zuge der öffentlichen Ausschreibung der Maßnahme, lagen bei der Submission am 24.11.2020, 14:00 Uhr, 5 Angebote vor. Die Schätzsumme des LVs beträgt EUR 350.189,63.

vorliegende Angebote:

Bieter 1	EUR 296.644,51	(brutto 19%)
Bieter 2	EUR 267.109,96	(brutto 19%)
Bieter 3	EUR 317.892,98	(brutto 19%)

Bieter 4
Bieter 5

EUR 263.675,87 (brutto 19%)
EUR 352.385,22 (brutto 19%)

Nach Prüfung der Angebote ergibt sich als günstigster Bieter 4, EUR 263.675,87. Lt. Vergabevorschlag des Büro Langer, ist das Unternehmen leistungsfähig; der Auftrag kann vergeben werden.

Beschluss

Ja 19 Nein 0

Nachdem alle abgegebenen Angebote rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft wurden, wird der Zuschlag auf das Angebot der Bieter 4 mit der Brutto-Angebotssumme von EUR 263.675,87 erteilt.

Lfd. Nr. 106.2.3

552 Spielgeräte und Einbauten im Außenbereich

Sachverhalt:

Im Zuge der freihändigen Vergabe (Ausschreibung) der Maßnahme, lagen bei der Submission am 01.12.2020, 14:00 Uhr, 3 Angebote vor, 1 Angebot wurde verspätet abgegeben und darf somit nicht gewertet werden. Die Schätzsumme des LVs beträgt brutto EUR 90.000,00

vorliegende Angebote:

Bieter 1	EUR 87.452,40 (brutto 16%)
Bieter 2	EUR 91.928,84 (brutto 16%)
Bieter 3	EUR 88.179,00 (brutto 19%)
Bieter 4	verspätete Abgabe keine Wertung

Die 3 Angebote wurden am 08.12.2020 von der Wertungskommission unter Berücksichtigung verschiedener Bewertungskriterien bewertet.

Beschluss

Ja 19 Nein 0

Bei der Bewertung durch die Wertungskommission unter Berücksichtigung der Bewertungsmatrix hat der Bieter 2 53, der Bieter 1 42 und der Bieter 3 23 Punkte erhalten. Der Stadtrat erteilt deshalb den Auftrag an den Bieter 2.

Lfd. Nr. 106.2.4

090 Glasfassade und Sonnenschutz

Sachverhalt:

Im Zuge der öffentlichen Ausschreibung der Maßnahme, lagen bei der Submission am 08.12.2020, 14:00 Uhr, 9 Angebote von 6 Bietern vor (LOS 1 4 Angebote, LOS 2 5 Angebote).

Die Schätzsumme des LVs beträgt EUR 763.000,00 Los 1, EUR 47.000,00 Los 2.

vorliegende Angebote:	LOS 1		
Bieter 1		EUR 622.203,40	(brutto 19%)
Bieter 2		EUR ----	
Bieter 3		EUR 438.423,37	(brutto 19%)
Bieter 4		EUR 591.634,88	(brutto 19%)
Bieter 5		EUR 547.993,81	(brutto 19%)
Bieter 6		EUR ----	

Vorliegende Angebote:	LOS 2		
Bieter 1		EUR 33.159,35	(brutto 19%)
Bieter 2		EUR 24.717,27	(brutto 19%)
Bieter 3		EUR 27.673,45	(brutto 19%)
Bieter 4		EUR 30.988,79	(brutto 19%)
Bieter 5		EUR ----	
Bieter 6		EUR 28.389,00	(brutto 19%)

Beschluss

Ja 19 Nein 0

Das nach Prüfung der Unterlagen wirtschaftlichste Angebot für LOS 1 wurde durch Bieter 3 eingereicht. Dieses liegt mit 438.423,37 € brutto insgesamt 330.161,55 € unter dem Budget von 768.584,92 € brutto. Der Stadtrat vergibt den Auftrag an die Mindestbietende Firma.

Das nach Prüfung der Unterlagen wirtschaftlichste Angebot für LOS 2 wurde durch Bieter 2 eingereicht. Dieses liegt mit 24.717,37 € brutto insgesamt 30.331,82 € unter dem Budget von 55.049,19 € brutto und erhält den Zuschlag.